

Ducati bringt 2020 erstes Motorrad mit Front- und Heckradar

Ducati will 2020 ein erstes Motorrad mit Front- und Heckradar auf den Markt bringen. Dies kündigte der italienische Motorradhersteller bei der Präsentation seiner Sicherheitsstrategie bis 2025 an. Teil der „Safety Road Map 2025“ ist auch die schrittweise Einführung des schräglagenfähigen ABS von Bosch in die komplette Modellpalette.

Ducati begann bereits 2016 in Zusammenarbeit mit diversen Fachschaften der Universität Politecnico di Milano mit ersten Studien zu neuen Sicherheitssystemen für Motorrädern. Diese führten zur Entwicklung eines Warnsystems, das auf einem rückwärts gerichteten Radarsensor basiert und in der Lage ist, ein Fahrzeug zu erkennen, das sich im toten Winkel befindet oder mit hoher Geschwindigkeit nähert. Im Mai 2017 wurde ein Patentantrag auf den Kontrollalgorithmus gestellt und eine wissenschaftliche Publikation dazu veröffentlicht.

Ebenfalls 2017 entschied sich Ducati für einen Technologiepartner zur Weiterentwicklung des Systems bis zur Serienreife und ergänzte es um ein Front-Radar. Damit ist einerseits ein adaptiver Tempomat auch am Zweirad realisierbar, zum anderen ein Auffahrwarner.

Bereits vor vier Jahren war Ducati die erste Marke, die eine an das Fahrzeug gekoppelte drahtlose Airbag-Jacke von Dainese als Serienausstattung in der Multistrada 1200 D-Air anbot. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ducati will 2020 das erste Motorrad mit Front- und Heckradar auf den Markt bringen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati